



110006DE Muster

Muster, 110006DE

geb. 01.01.1998 w

Barcode 43124425

Labornummer 2403281911

Probenabnahme am 28.03.2024

Probeneingang am 28.03.2024 12:42

Ausgang am 28.03.2024

Befundbericht

Endbefund, Seite 1 von 4

Benötigtes Untersuchungsmaterial: Saliva

Hormontest Mann Plus

Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Vorwert	Referenzbereich/ Nachweisgrenze
--------------	----------	---------	---------	------------------------------------

Endokrinologie

Großes Hormonprofil Mann:

Estradiol (Saliva)	3,1	pg/ml		
Normwerte Frau: Follikelphase 3,1 - 6,4 pg/ml Ovulationsphase 4,9 - 11,9 pg/ml Lutealphase 3,6 - 7,5 pg/ml Postmenopause 3,0 - 7,5 pg/ml Bitte beachten Sie die geänderten Referenzbereiche				
Testosteron (Saliva)	35,2	pg/ml		5,5 - 49,0
Progesteron (Saliva)	15	pg/ml		

Normwerte Frau:
Follikelphase 30,3 - 51,3 pg/ml
Lutealphase 87 - 544 pg/ml
Postmenopause 21 - 69 pg/ml
Mädchen (vor der Menarche) 12 - 52 pg/ml
Mädchen (nach der Menarche) 15 - 53 pg/ml

Die Zielwerte unter Progesterongabe sollten sich an den physiologischen Gegebenheiten des weiblichen Endokrins orientieren.

DHEA (Saliva) Morgenwert	421	pg/ml		101 - 687
--------------------------	-----	-------	--	-----------

Bitte beachten Sie den geänderten Normbereich.

Im Rahmen der aktuellen IVDR-Vorgabe hat der Hersteller das bisherige Testsystem durch eine überarbeitete Version ersetzt.

Cortisol (Saliva), Morgenwert	2150	pg/ml		1100 - 4950
-------------------------------	------	-------	--	-------------

Bitte beachten Sie den geänderten Referenzbereich.

Endokrinologie - Befundinterpretation

Estradiol (Saliva)

Die folgende Interpretation ist **nur** für **in der Lutealphase** entnommene Speichelproben gültig.

Der niedrige Estradiolspiegel kann bei bestehendem Zyklus mit regelmäßiger Ovulation auf eine Frühfollikel- oder Spätlutealphase hinweisen bzw. durch die Einnahme von Kontrazeptiva bedingt sein.

Bedeutung der Sexualhormone bei Frauen

Ausreichend hohe Werte der Sexualhormone Estradiol und Progesteron sind notwendig, um den Hormonzyklus der Frau aufrecht zu erhalten. Besonders in der Schwangerschaft werden diese Hormone vermehrt synthetisiert, weil Estradiol und Progesteron die Voraussetzung für die Schwangerschaft bilden.

Mögliche Folgen niedriger Estradiolspiegel

- Hitzewallungen
- Stimmungsschwankungen
- Zyklusstörungen
- Dermatologische Symptome
- Unerfüllter Kinderwunsch

Testosteron (Saliva)

Der **physiologische Testosteronspiegel** zeigt eine ausreichende ovarielle Androgensynthese und hat eine gesunde, regulierende Wirkung auf das Körpergewicht und das Hormonsystem. Testosteron und Androstendion sind die wichtigsten androgenen Verbindungen im weiblichen Organismus.

Bildungsort von Testosteron

Bildungsort des Testosterons ist bei der Frau hauptsächlich der Eierstock (Ovar). Neben dem Einfluss von Testosteron (Androgen) auf die Libido und die Psyche spielen die Androgene eine wichtige Rolle für das Kollagen der Haut.

Bedeutung von Testosteron für das Körpergewicht

- ausgleichende Wirkung auf den Fettstoffwechsel
- keine verstärkte Neigung zur Gewichtszunahme

Progesteron (Saliva)

Die folgende Interpretation ist **nur** für **in der Lutealphase** entnommene Speichelproben gültig.

Der Befund zeigt einen **erniedrigten Progesteronspiegel** an.

Eine Therapie ist empfehlenswert, wenn das klinische Bild ebenfalls Anzeichen eines Hormonmangels bietet.

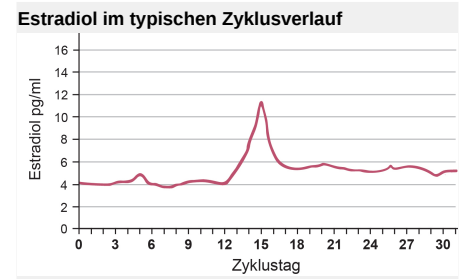
Da die endokrinen Funktionen von einer optimalen Versorgung mit spezifischen Mikronährstoffen sowie Fettsäuren (Gamma-Linolensäure) abhängig sind und darüber hinaus etwaige Versorgungsmängel ein bestehendes Beschwerdebild verschlechtern können, sollte ein Mangel an Magnesium, Selen, Zink und Vit. B6 ausgeschlossen werden. Darüber hinaus raten wir – falls noch nicht geschehen – zur Kontrolle der Schilddrüsenfunktion.

Mögliche Folgen niedriger Progesteronwerte

- Verstärkung der Cortisolwirkung
 - vorwiegende Einlagerung von Fettgewebe im Bauchbereich
- Unregelmäßige Zyklen, Zwischen- und Schmierblutungen, verkürzte Menstruationszyklen, sehr starke Menstruation, verminderte Libido
- starkes Schwitzen
- Schlafstörungen
- Stimmungsschwankungen, Konzentrationsschwäche, Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, depressive Verstimmungen, Stimmungsschwankungen, Reizbarkeit, innere Unruhe
- Erhöhtes Risiko für Östrogendominanz



Mögliche Ursachen	niedriger Estradiolspiegel
► Frühfollikel- oder Spätlutealphase	
► Kontrazeptivaeinnahme	
► Hoher SHBG-Spiegel	



Befundbericht

Endbefund, Seite 3 von 4



- vermehrte Wassereinlagerung, angeschwollenes Gesicht, Hände und Füße
- Gewichtsprobleme
- Dermatologische Symptome
- Störungen der Schilddrüsentätigkeit

Physiologische Bedeutung von Progesteron

Das Steroidhormon Progesteron hat einen regulierenden Einfluss auf die Wirkungen von Estradiol. Progesteron ist weiterhin wichtig für die Stabilität der Knochen, verlängert die Lebensdauer von Hautzellen, steigert die Kollagenbildung und wirkt somit Faltenbildung und Cellulite entgegen. Es hat eine schlaffördernde Wirkung und wirkt Stimmungsschwankungen entgegen.

Bedeutung von Progesteron für das Körpergewicht

- wirkt der Fettansammlung im Bauchbereich (Körperstamm) entgegen
- Stimulation der β -adrenergen Zellen, welche die Adenylatzyklase stimulieren
- Hemmung der Lipoproteinlipase (Bauch)
- Antagonist des Cortisols

DHEA (Saliva)

Der **physiologische DHEA-Spiegel** (Dehydroepiandrosteron) hat eine ausgleichende Wirkung auf den Hormonhaushalt. Das Hormon DHEA wird hauptsächlich in der Nebennierenrinde synthetisiert und ist besonders wichtig für eine **optimierte Regulierung des Hormonstoffwechsels**. Ab dem 25. Lebensjahr nimmt der DHEA-Spiegel um ca. 2 % pro Jahr ab.

Wirkungen von DHEA auf den Stoffwechsel

- Prohormon für weitere Sexualhormone
- verstärkte Lipolyse
- Verbesserung der Immunabwehr
- optimierte Stoffwechselregulation
- erhöhte Stresstoleranz
- Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen
- Regulation des Körpergewichts
- Antagonist des Cortisols

Cortisol im Speichel

Der **normale Cortisolspiegel** weist auf eine ausreichende Syntheseleistung der Nebennieren hin.

Bitte beachten sie den Kurvenverlauf der Tagesrhythmik. Bewertet wird eine Probennahme nach dem Aufstehen, im weiteren Tagesverlauf reduzieren sich die Normwerte.

Stoffwechselwirkungen von Cortisol

- Hemmung von Entzündungsprozessen
- Stabilisierung des Blutzuckerspiegels während Hungerperioden (z.B. Fasten)
- Unterdrückung immunologischer Vorgänge (z.B. Autoimmunprozesse)

Cortisolantagonisten

- Melatonin koordiniert das Zusammenspiel von hypothalamischen und hypophysären Hormonen und Neurotransmittern sowie die Induktion des Schlafes (insbesondere der wichtigen Tiefschlafphasen). Darüber hinaus hat es eine antioxidative Wirkung und steuert regenerative Funktionen via Wachstumshormon (HGH).
- Insulin, ein Gegenspieler im Kohlenhydratstoffwechsel, senkt kurzfristig den Blutzuckerspiegel.
- DHEA verbessert die Immunitätslage, stimuliert die zelluläre Abwehr, fördert den Muskelaufbau und die Gedächtnisleistung. Darüber hinaus wirkt es positiv auf die Stimmungslage.

Zur individuellen Besprechung der übermittelten Laborergebnisse setzen Sie sich bitte mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung.

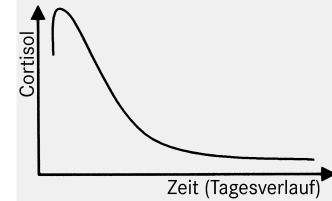
Medizinisch validiert durch Dr. med Patrik Zickgraf und Kollegen.

Dieser Befund wurde maschinell erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.



Kennzeichen für den normalen, physiologischen Verlauf des Cortisolspiegels

- ▶ "Morgenpeak" (hoher Wert)
- ▶ Abnahme der Werte im Verlauf des Tages



Das Steroidhormon Cortisol spielt eine Schlüsselrolle für die hormonelle Stresstoleranz des Körpers.

Die mit * gekennzeichneten Untersuchungen wurden von einem unserer Partnerlaboratorien durchgeführt.

** Untersuchung nicht akkreditiert